

Pronomen in der deutschen Sprache und ihre Leistung

Pronomen	Beispiele	Stilistische Hinweise
Personalpronomen <i>(persönliches Fürwort)</i> <i>bezeichnet Rollen in einem Gespräch</i>	ich, du, sie, ihr, wir	<ul style="list-style-type: none"> • "Siezen" und "Duzen"; "Ihr" - Anrede als Zwischenform • <i>falsch</i>: Wegen Renovierungsarbeiten im Geschäft bleibt es heute geschlossen. <i>richtig</i>: Wegen Renovierungsarbeiten bleibt das Geschäft geschlossen. • als Anredeform Großschreibung in Briefen
Reflexivpronomen <i>(rückbezügliches Fürwort)</i> <i>drückt Rückbeziehung auf ein Subjekt aus</i>	sich, einander, sich gegenseitig	<ul style="list-style-type: none"> • <i>nicht eindeutige Verwendung</i>: Der Abteilungsleiter lässt die Auszubildenden für sich arbeiten. - <i>besser</i>: Der Abteilungsleiter lässt die Auszubildenden für sich selbst arbeiten.
Interrogativpronomen <i>(Fragefürwort)</i> <i>stellt eine Ergänzungsfrage</i>	wer? wann? wie? wo? warum?	<ul style="list-style-type: none"> • keine Entscheidungsfragen mit Interrogativpronomen bilden, wie z.B. Ist da wer? • umgangssprachlich: Was träumst du hier herum? <i>besser</i>: Warum träumst du?
Possessivpronomen <i>(besitzanzeigendes Fürwort)</i> <i>gibt Besitzverhältnisse an und ordnet das eine dem anderen zu</i>	mein, dein, sein, euer, unser,	<ul style="list-style-type: none"> • rhetorische Floskeln vermeiden: in diesem unserem Lande • Anrede als Höflichkeitsform: Meine Damen und Herren • umgangssprachliche Vermeidung des Genitivs: "Meiner Freundin ihr Auto ist gestohlen worden." <i>statt</i>: Das Auto meiner Freundin ist gestohlen worden."
Demonstrativpronomen <i>(hinweisendes Fürwort)</i> <i>weist auf etwas schon Bekanntes hin oder "zeigt" auf etwas, das näher bestimmt werden soll</i>	dieser, dies, das, jener, jenes, derselbe, dieselbe, derjenige, dasjenige, solcher	<ul style="list-style-type: none"> • auch der, die, das können demonstrativ sein • Unterschied <i>dasselbe</i> und <i>das gleiche</i>: Wir haben dasselbe Auto = ein Auto. Wir haben das gleiche Auto = ein Auto, das einem anderen gleicht • <i>falscher Gebrauch von derselbe</i>: "Im Verkaufsraum stand gestern ein Kunde. Derselbe verlangte... <i>besser</i>. Er / (dieser) verlangte..."
Relativpronomen <i>(bezügliches Fürwort)</i> <i>leitet einen Relativsatz / Attributsatz ein</i>	welcher, welche, welches, der, die, das	<ul style="list-style-type: none"> • relatives <i>der, die, das</i> nicht mit Artikel verwechseln • Komma vor einleitendem Relativpronomen • relatives <i>was</i> nur in Verbindung mit Indefinitpronomen, z.B. <i>alles, was...</i> oder <i>manches, was...</i> • in Dialekten relatives <i>wo</i>, z.B. Der Hund, <i>wo</i> zugebissen hat
Indefinitpronomen <i>(unbestimmtes Fürwort)</i> <i>bezeichnet etwas nicht näher Bestimmtes</i>	man, jemand, niemand, etwas, etliche, andere, alle,	<ul style="list-style-type: none"> • besondere Deklination von "man" • <i>viel</i> und <i>wenig</i>: Ich sehe <i>wenig Autos</i> — ebenso möglich: Ich sehe <i>wenige Autos</i> • umgangssprachlich: <i>Das hat was</i>